

## **Chaos bei Wahlen in Georgien: Opposition kämpft gegen Iwanischwilis Machtspiel!**

Georgiens Opposition weist Wahlergebnisse zurück und beklagt Wahlfälschungen. Iwanischwili beansprucht den Sieg. EU kritisiert antieuropäische Tendenzen.

**Tiflis, Georgien** - In Georgien sorgt das umstrittene Ergebnis der Parlamentswahl für hitzige Debatten zwischen der nationalkonservativen Regierungspartei und der prowestlichen Opposition. Die Wahlkommission erklärte, dass die Regierungspartei „Georgischer Traum“ von Bidsina Iwanischwili über 53 Prozent der Stimmen erhalten hat, während die vier wichtigsten Oppositionsblöcke insgesamt gut 38 Prozent erreichen konnten. Trotz dieser Ankündigung proklamiert die proeuropäische Präsidentin Salome Surabischwili basierend auf Nachwahlbefragungen, dass die Opposition bei 52 Prozent liegen könnte. Die Opposition erkennt die offiziellen Ergebnisse jedoch nicht an und spricht von einem „verfassungsrechtlichen Staatsstreich“, was auf massive Manipulationen hinweist.

Hunderte Wahlbeobachter berichteten von Unregelmäßigkeiten, und Nichtregierungsorganisationen kritisieren die Wahlleitung dafür, nur den Anweisungen Iwanischwilis gefolgt zu sein. Das Misstrauen innerhalb des Landes wächst, da die georgischen Wähler mehr als 3,5 Millionen Stimmen abgeben sollten, bei einer Wahlbeteiligung von etwa 59 Prozent. Die EU hat den Beitrittsprozess Georgiens aufgrund von angeblichen antieuropäischen Tendenzen auf Eis gelegt und kritisiert die Gesetzgebung der Regierung, die an russische Praktiken erinnert. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in

einem Bericht **auf [www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)**.

Details

**Ort**

Tiflis, Georgien

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**